

Von
Dr. med. Mag. theol. Ryke Geerd Hamer
Editiones de la Nueva Medicina S.L.
Camino Urique 69 / Apdo. 209
E- 29 120 Alhaurin el Grande
Fax: 0034 952 491697
e-mail: amicididirk@hotmail.com

Alhaurin el Grande, den 07.06.2003

An das
Verwaltungsgericht Sigmaringen
Karlstr. 13
72488 Sigmaringen
8. Kammer

Betr.: 8 K 610 / 2003 und 8 K 881 / 03

Hohes Gericht,

Aus gegebener Veranlassung möchte ich noch eine weitere Stellungnahme zu dem Schreiben der Universität Tübingen abgeben.

Da die Neue Medizin inzwischen sehr bekannt ist und im Internet (www.pilhar.com, www.neue-medizin.de) Zehntausende die Vorgänge in Sigmaringen verfolgen, haben viele beschlossen, den Nebenklägerstatus zu beantragen. Das sind aber nicht „Radaubröder“, die das Gericht unter Druck setzen wollen, sondern zumeist brave Hausfrauen, Mütter und deren Ehemänner aus dem Ländle, die entweder selbst krank sind oder waren oder einen Angehörigen verloren haben, der nicht hätte sterben müssen ohne das Verbrechen der Erkenntnisunterdrückung.

Das sind brave Bürger wie die Richter und ich. Die haben das berechtigste nur mögliche Anliegen: z.B. Michaela Welte, Mutter von 2 Kindern. Man hatte sie ultimativ aufgefordert, sich die Brust amputieren zu lassen und die Schwangerschaft durch Abort zu beenden. Sie tat weder das eine noch das andere, wie Sie lesen können und sie ist eine gesunde glückliche Mutter.

Hohes Gericht, diese braven schwäbischen Bürger können sich ja eine solche Dimension eines menschenverachtenden Verbrechens, wie es die skrupellosen Professoren der Univ. Tübingen samt ihrer Justitiarin Schweizer begangen haben, gar nicht vorstellen.

Diese braven Bürger glauben, ihre Ärzte und Medizinprofessoren wollten ihnen helfen, wenn sie selbst krank sind oder ihre Angehörigen. Die können sich nicht das Ausmaß der Bosheit vorstellen, daß ausgewachsene Medizinprofessoren und Richter seit 17 bzw. 22 Jahren darüber diskutieren, was der Dr. Iber wohl mit der Beachtung der Rechtsauffassung des Gerichts gemeint haben könnte, anstatt in drei Tagen zu prüfen bzw. zu bestätigen, daß die Neue Medizin richtig ist.

Es ging ja noch nie und geht auch heute nicht mehr darum, ob meine Gegner mir in ihrem unendlichen Neid und Missgunst (Neid, Arroganz und Ignoranz = Tübinger

Syndrom) mit fast 70 die Habilitation erteilen sollen, was sie ohnehin erklärtermaßen nicht wollen.

Aber zur Feststellung eines wissenschaftlichen Zusammenhangs hat nun mal der Gesetzgeber die Universität bestimmt. Und wenn sich die vom Gesetzgeber vorgesehene Instanz seit 22 Jahren weigert, hat für solchen Fall der Gesetzgeber das Verwaltungsgericht eingesetzt. Und dort, wo die staatlich bestimmte Instanz sich seit 22 Jahren und sich jetzt immer noch verweigert, muß das VG per Urteil bestimmen.

Es geht ja wirklich nur darum: Ist die Neue Medizin richtig oder die dumme alte jüdische Schulmedizin mit ihren 5000 Hypothesen?

Die einfachen schlichten Menschen aus dem Ländle, von denen Tausende jetzt als Nebenkläger anerkannt werden wollen, hätten kein Verständnis dafür, wenn ihr Gericht in Sigmaringen die Erkenntnisunterdrückung mitmachen und sich mit windigen Paragrafen herauswinden würde (z.B.: Es geht hier gar nicht darum, was richtig oder falsch ist, sondern ...).

Unsere Patienten sterben und die Richter diskutieren über alberne Paragrafen, würden sie rufen!

Hohe Richter, tun Sie das Ihren Mitbürgern und Nachbarn, die Ihnen vertraut haben und nun sterben sollen, nicht an. Warten Sie nicht, bis auch die braven redlichen Schwaben, wie gesagt, Ihre Nachbarn irgendwann aus Wut und Empörung zu ihren Mistgabeln greifen! Wann ihnen dämmert, daß man Hunderttausende ihrer Familienangehörigen vorsätzlich („mit Fleiß“) umgebracht hat.

Hochachtungsvoll

Dr. Hamer